Kamen po kamen - Stein für Stein

Von aus der Redaktion

12. März 2021, 09:30

Ein verheerendes Erdbeben hat am 29. Dezember 2020 große Schäden in Kroatien angerichtet. Durch schnelle und intensive Hilfssammlungen der kroatischen Gemeinden im Erzbistum Köln, konnten direkt nach der Katastrophe schon Hilfstransporte organisiert werden. Die kroatischen Gemeinden haben bereits 60.000 Euro gesammelt. Das Erzbistum Köln hat daraufhin zusätzlich zu diesen gesammelten Spenden einen Betrag in gleicher Höhe an die vom Erdbeben am meisten betroffene Diözese Sisak gespendet.

Vlado Kosic, der Bischof von Sisak bedankte sich herzlich für die Solidarität und Hilfe aus dem Erzbistum Köln. Mit dem Gesamtbetrag von 120.000 Euro will er die Familien, die durch das Erdbeben ihr Zuhause verloren haben und deren Häuser stark beschädigt wurden ganz direkt beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen.

Gerade jetzt im Winter und während der Corona-Pandemie ist es überlebenswichtig für die Familien und Menschen, dass sie so bald wie möglich wieder in ihre Häuser zurückkehren können.

Um die extrem schwierige Lage für die Familien und Menschen in der Region um Sisak und Petrinja zu verbessern und die zerstörten Gebiete wieder Stein für Stein aufzubauen, laden wir am **14. März 2021** zu einer **Sonderkollekte für die Opfer des Erdbebens in Kroatien** ein und wollen auch in besonderer Weise für sie beten.

Es ist auch möglich, die Spende auf das Spendenkonto DE 34 370 501 98 0019 6222 24, Kontoinhaber: Erzbistum Köln, Verwendungszweck: „Erdbeben Kroatien“ zu überweisen.

© imago images / Slavko Midzor

Kamen po kamen - St

Sammlung für den Wiederaufbau der vo Gebäude in Kroatien

Ein verheerendes Erdbeben hat am 29. Dezember 2020 gro angerichtet. Durch schnelle und intensive Hilfssammlunge Erzbistum Köln, konnten direkt nach der Katastrophe scho werden. Die kroatischen Gemeinden haben bereits 60.000 Köln hat daraufhin zusätzlich zu diesen gesammelten Spe Höhe an die vom Erdbeben am meisten betroffene Diözese

Vlado Kosic, der Bischof von Sisak bedankte sich herzlich f dem Erzbistum Köln. Mit dem Gesamtbetrag von 120.000 E das Erdbeben ihr Zuhause verloren haben und deren Häus direkt beim Wiederaufbau ihrer Häuser unterstützen. Gera der Corona-Pandemie ist es überlebenswichtig für die Fam bald wie möglich wieder in ihre Häuser zurückkehren könn

Um die extrem schwierige Lage für die Familien und Mensc Petrinja zu verbessern und die zerstörten Gebiete wieder S am 14. März 2021 zu einer Sonderkollekte für die Opfer de und wollen auch in besonderer Weise für sie beten.

Verwendungszweck: **„Erdbeben Kroatien“**
Spendenkonto: DE 34 370 501 98 0019 6222 24
Kontoinhaber: Erzbistum Köln